



Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

am Jahresende ist es Tradition, kurz zu verweilen, Rückschau zu halten und einen Blick nach vorn zu richten.

Wie hat sich Greifswald 2019 entwickelt, was haben wir erreicht?

Welche Pläne gibt es für das neue Jahr, und welche Ziele haben wir uns gesteckt?

Gerade anlässlich des 30. Jahrestages der friedlichen Revolution wurde vielen von uns wieder besonders bewusst, in welchem Maße die Stadt sich verändert, wie stark sie an Attraktivität gewonnen hat. Entgegen der Prognosen der 90er Jahre verzeichnen wir ein stetes Bevölkerungswachstum und erreichten 2018 eine Einwohnerzahl von knapp 62.000. Dies ist eine gute Nachricht für die Stadt, aber sie stellt uns auch vor besondere Herausforderungen. Wohnraum muss geschaffen werden, Kita-Plätze gilt es, in ausreichender Zahl und guter Qualität vorzuhalten, Schulen müssen saniert oder neu gebaut werden. Das Baugeschehen in Greifswald ist deshalb einer der zentralen Punkte in der Arbeit der Stadtverwaltung. Durch zahlreiche Beschlüsse

der Bürgerschaft wird sichergestellt, dass Wachstum auch verantwortungsvoll stattfindet, dass wir unserer Verantwortung sowohl hinsichtlich sozialer Aspekte als auch in Bezug auf die Umwelt gerecht werden. Uns ist es nicht nur wichtig, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, sondern auch, einer räumlichen Trennung der Wohngebiete nach Einkommen, Alter oder Nationalität entgegenzuwirken. Diese Prinzipien werden in den neuen Wohngebieten zwischen Marienstraße und Straße An den Wurthen sowie am Eisenhain Anwendung finden. Daneben achten wir auf energieeffizientes, ressourcenschonendes Bauen. Der gelungene Ersatzneubau der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“, der zu Schuljahresbeginn 2019 im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel feierlich übergeben wurde, ist nicht nur ein moderner, einladender Ort zum Lernen und Lehren, sondern auch beispielhaft für nachhaltiges Bauen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz, liebe Greifswalder*innen, diese Themen bewegen die Stadt

schon einige Jahre. Der von der Bundesregierung kürzlich vorgelegte Umweltbericht und der vom EU-Parlament ausgerufenen Klimanotstand unterstreichen die Dringlichkeit aller von Verwaltung und Bürgerschaft beschlossener oder bereits umgesetzter Maßnahmen, sei es zur nachhaltigen Mobilität, Bauleitplanung oder Landwirtschaft, zur Renaturierung des Ketscherinbaches oder den klimaneutralen Flügen der Stadtverwaltung. Ein schöner Meilenstein in diesem Kontext wird die offizielle Anerkennung von Greifswald als Stadt des Fairen Handels im Januar nächsten Jahres sein. Von weiteren Höhepunkten, denen ich 2020 mit Freude entgegenblicke, möchte ich hier nur drei nennen: die Fertigstellung unseres Archivneubaus, die Grundsteinlegung für das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie und den Beginn der Neugestaltung des Hanserings. Ein besonderes Ereignis wird der Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Greifswald im September nächsten Jahres sein.

Es ist mir auch weiterhin ein wichtiges Anliegen, Sie, liebe Bürger*innen, in möglichst viele

dieser Prozesse einzubeziehen. Eine aktive Bürgerbeteiligung fand 2019 in mehr Projekten denn je statt: Bei der Erarbeitung von Masterplänen verschiedener Stadtteile, der Sportentwicklungsplanung, der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes oder der Gestaltung von Kunst im Öffentlichen Raum. Regelungen für das Silvesterfeuerwerk 2020 werden auf einer fundierten Bürgerbefragung beruhen. Eine transparente Stadtpolitik mit Bürgerbeteiligung auf vielen Ebenen bietet natürlich auch Raum für gegensätzliche Auffassungen. Diese abzuwägen, um Entscheidungen treffen oder Kompromisse erzielen zu können, ist Grundlage einer funktionierenden Demokratie. Leider werden Debatten auch in Greifswald teilweise unsachlich geführt, Andersdenkende werden persönlich angegriffen oder beleidigt. Auch Sprache und Stil von politischen Auseinandersetzungen - nicht nur in den sozialen Medien - verrohren zunehmend. Dem dürfen wir nicht kommentarlos zusehen, das kann nicht als Begleiterscheinung der heutigen Zeit hingegenommen werden! Wir können doch nicht

Mauern, die gefallen sind, und Waffen, die zu Pflugscharen wurden, durch Instrumente der Geringschätzung, der Gewalt und des Hasses ersetzen! Lassen Sie uns bitte wieder mit mehr Achtung, Rücksicht und Respekt voreinander, mit Verständnis und Offenheit füreinander auftreten.

2019, liebe Greifswalder*innen, wäre nicht wieder ein an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen so reiches Jahr geworden ohne das unermüdliche Engagement von Ehrenamtlichen in

Vereinen und Initiativen. Für ihren Einsatz und ihre Arbeit bedanke ich mich ganz herzlich. Mein Dank gilt auch allen, die sich in unserer Gesellschaft für die Unterstützung anderer einsetzen, und all denen, die mit Herzblut dafür sorgen, dass Greifswald attraktiv, sozial, bunt und weltoffen bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2020.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder



Übergabe der Integrierten Gesamtschule Erwin Fischer im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsidentin von MV Manuela Schwesig
Foto: Pressestelle

„Miteinander leben“ - Greifswald ehrte Engagement für Barrierefreiheit anlässlich des Weltbehindertentages

Die AG „Barrierefreie Stadt“ und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ehren alljährlich Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen einsetzen. Die Festveranstaltung fand anlässlich des Weltbehindertentages am 3. Dezember 2019 statt.

Die Geehrten:

Teleperformance Greifswald

Bei der Teleperformance Greifswald finden mittlerweile 12 Menschen mit Handicap und Gleichgestellte einen passenden Arbeitsplatz, der flexibel auf ihre Belange angepasst werden kann. Teleperformance gibt sich nicht damit zufrieden, die gesetzlich vorgeschriebe-

ne 5% Beschäftigungsquote für Menschen mit Handicap zu erreichen, sondern möchte mindestens auf ein Anteil von 7% kommen. Herr Krüger von der Schwerbehindertenvertretung nahm die Auszeichnung entgegen.

Rainer Garlow

Seit 2007 ist Rainer Garlow Sozialberater für Gehörlose und Hörgeschädigte. Er ist, obwohl bereits Rentner, Leiter des Hör-Kompetenzzentrums Greifswald. Ebenso ist er ein langjähriges Mitglied im Schwerhörigenverein Greifswald und in der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“. Hier setzte er sich unter anderem für besondere Rauchmelder in Mietwohnungen für Hörgeschädigte ein,

ohne dass dies zusätzliche Kosten für den Mieter verursacht. Er brachte sich bei der Sanierung des Stadthauses mit ein und schulte Mitarbeiter der Stadtverwaltung hinsichtlich des Umgangs mit hörgeschädigten Menschen. Insbesondere setzt er sich für die Rechte von hörgeschädigten und gehörlosen Kindern ein, die er oftmals auch vor Gericht durchsetzt.

Gisela Klein

Sie begleitet das Kinderfest schon seit 29 Jahren, das zunächst in der Montessorischule stattfand. Bis heute wird es von ihr mit viel Engagement und Herzblut begleitet. Auch als sie nicht mehr in der Schule arbeitete, motivierte sie ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter

zum Mitmachen. Ihr ist das Stempelkärtchen zu verdanken, dass den Fokus der Kinder auf das Mitmachen richtet. Gisela Klein kümmert sich um Sponsoren, holt Mitgestalter ins Boot und bereitet die Preise für die Gewinner auf.

Regina Giermann

Seit 30 Jahren gibt es zum Tag der Deutschen Einheit ein Kinderfest. Es symbolisiert die Einheit von Jung und Alt, von Familie und Alleinlebenden sowie von Menschen mit und ohne Handicap. Zunächst wurde das Fest von der Lebenshilfe Greifswald initiiert und später vom Behindertenforum weitergeführt. Während der gesamten Zeit wurde das Fest durch die Mitarbeitenden der Kita „Zwergenland“



v.l.n.r.: Franka Pannwitz (AG Barrierefreie Stadt), Herr Krüger (Teleperformance), Benny Bernhardt (Behindertenbeauftragter), Regina Giermann (Kita Zwergenland), Dr. Stefan Fassbinder (Oberbürgermeister), Jan Gloger (AG Barrierefreie Stadt), Monika Kindt (AG barrierefreie Stadt), Rainer Galow (Sozialberater für Gehörlose und Hörgeschädigte)
Foto: Pressestelle

unter Leitung von Regina Giermann unterstützt. In jüngster

Zeit beeindruckt der Chor der Kita mit seinem Können.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 28. Januar 2020

Dr. Stefan Fassbinder lädt am Dienstag, dem 28. Januar 2020, zur nächsten Bürgersprechstunde ins Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, ein. Bürgerinnen und Bürger haben von 17:00 bis 18:00 Uhr Gelegenheit, sich mit ihren Fragen und Anliegen an den Oberbürgermeister zu wenden. Eventuell vorhandener Schriftverkehr mit der Stadtverwaltung sollte zur Bürgersprechstunde mitgebracht werden. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung nach Baugesetzbuch	Seite
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)	2
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 55 A	2
2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße	3
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft im Januar 2020	3
Informationen der Verwaltung	
Stadtverwaltung am 9. und 10. Januar nur eingeschränkt per Telefon erreichbar	3
Verkauf eines bebaubaren Grundstücks in Greifswald, neben Grimmer Landstraße 1	3
Privates Feuerwerk zu Silvester - Ja oder Nein?	3
Informationen der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) über veränderte Öffnungszeiten in der Silvesternacht	4
Hinweise zum Abbrennen von Pyrotechnik zu Silvester	4
Zahlreiche Greifswalder profitieren von Wohngeldstärkungsgesetz ab dem 1.1.2020	4
Stadtverwaltung befragt Greifswalder	4
Greifswald gedenkt 2020 Ende des II Weltkrieges und der kampfbereiten Übergabe der Stadt vor 75 Jahren	5
Die Universität Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald laden ein zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.	5
Termine für die Fischereischeinprüfung 2020	5
Informationen der AG Barrierefreie Stadt	5
Ausstellungseröffnung: „Kulturell und originell - Geschenke von Greifswalds Partnerstädten & Freunden“	5
Aufruf Wahl des Seniorenbeirates	5
Stadtverwaltung bei JOBBEX 2020	6

Informationen anderer Behörden	
Änderung in der Organisation der Sperrmüllanmeldung	6
Optimierter Fahrplan für den Stadtbusverkehr	6
Job- und BildungsEXpo am 18. Januar im BBW	6
Öffnungszeiten der Arbeitsagentur und der Jobcenter um die Feiertage	6

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30
Redaktion: Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelheft gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich: Der Oberbürgermeister
Amtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Außeramtlicher Teil: Jan Gohlke
Anzeigenentwurf: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Erscheinungsweise: 31.045 Exemplare

Auflage: Das Stadtblatt ist online abrufbar unter: <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>
 Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Stadtverwaltung über die Feiertage geschlossen

Die Kernverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bleibt vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 01. Januar 2020 geschlossen. Lediglich die Friedhofsverwaltung ist am 23. und 27. Dezember von jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Ab 02. Januar ist die Stadtverwaltung wieder zu den normalen Sprechzeiten zu erreichen.

Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplans (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs der o. g. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald

vom 06.01.2020 bis einschließlich 07.02.2020 zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

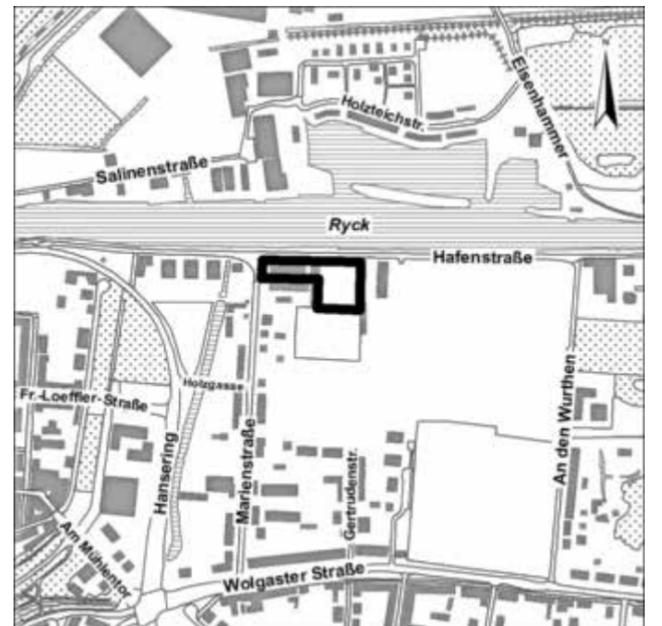
Planausschnitt:

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf der 22. Änderung des Flächennutzungsplans sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>. Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 03.12.2019



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 55A- Alter Speicher - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 55 A - Alter Speicher - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) erfolgt durch öffentlichen Aushang des Vorentwurfs des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald

vom 06.01.2020 bis einschließlich 07.02.2020 zu jedermanns Einsicht zu folgenden Zeiten:

Montag	9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

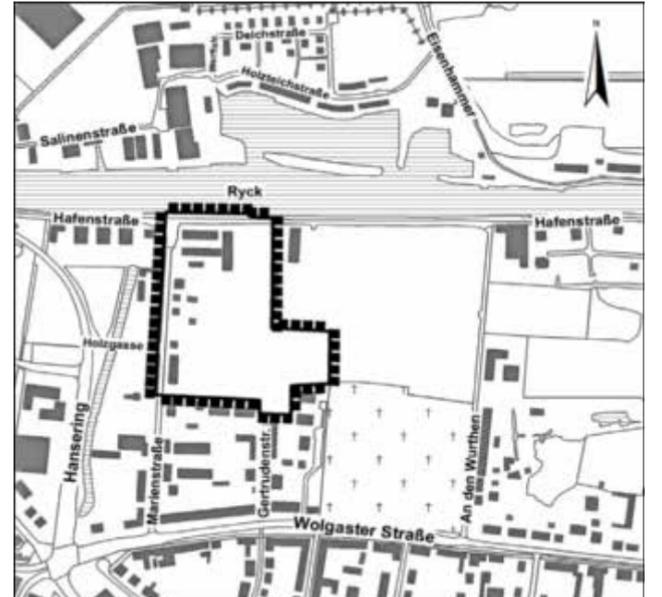
Planausschnitt:

Während dieser Zeiten wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es können von jedermann während der Auslegungsfrist Anregungen zu dem Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans sowie dessen Begründung schriftlich oder während der Auslegungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die zur Auslegung bestimmten Unterlagen werden während des Auslegungszeitraums zusätzlich in das Internet eingestellt unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/auslegungen/buerger-und-behoerdenbeteiligung-in-der-bauleitplanung/>. Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar.

Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 03.12.2019



Amtliche Bekanntmachung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 29.04.2019 gemäß § 10 i. V. m. § 13a BauGB beschlossene Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - (Abgrenzung gemäß Planausschnitt), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), einschließlich der bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V), wird hiermit bekanntgemacht.

Planausschnitt:

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße -, die Begründung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/Untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche

Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

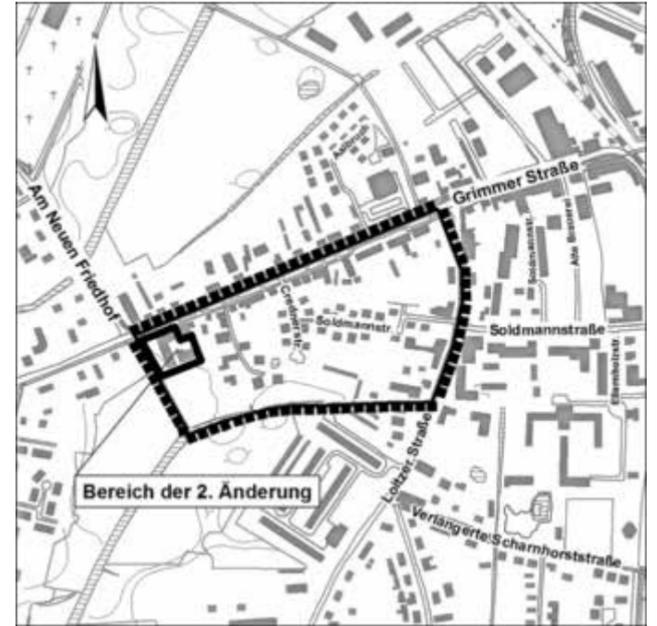
Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungsplan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Nach ihrer Ausfertigung wird die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - mit Begründung gemäß § 10a Absatz 2 BauGB ergänzend auf der Internetseite der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/bau-recht/bebauungsplaene/> - sowie in das Bau- und Landesportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten.mv.de/Bauleitplaene> - eingestellt.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt

Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 03.12.2019



Termine der bürgerschaftlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Januar 2020

Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Riems

Montag, 6. Januar, 18:00 Uhr im Jugendclub Riems, Hauptstraße 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Ostseevierviertel

Montag, 6. Januar, 18:00 Uhr in der Aula der Regionalen Schule „Caspar David Friedrich“ Greifswald Usedomer Weg 1, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Friedrichshagen

Montag, 6. Januar, 19:00 Uhr in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 B, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Eldena

Dienstag, 7. Januar, 19:30 Uhr in der Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow

Dienstag, 7. Januar, 19:00 Uhr im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A, 17493 Greifswald

Ortsteilvertretung Innenstadt

Mittwoch, 8. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde

Mittwoch, 8. Januar, 18:30 Uhr in der SchwalBe Schönwalder Stadtteil- und Begegnungszentrum, Maxim-Gorki-Straße 1, 17491 Greifswald

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt

Donnerstag, 9. Januar, 18:00 Uhr in der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“, Einsteinstraße 6, 17491 Greifswald

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen:

Montag, 13. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Soziales, Jugend, Inklusion, Integration, Gleichstellung und Wohnen:

Montag, 13. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauwesen und öffentliche Ordnung:

Dienstag, 14. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Sport:

Dienstag, 14. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung:

Mittwoch, 15. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft:

Mittwoch, 15. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit:

Donnerstag, 16. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Rechnungsprüfungsausschuss:

Donnerstag, 16. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Sitzung des Hauptausschusses

Montag, 20. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet unter: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus,
Zimmer 56/57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251
Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253
Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Stadtverwaltung am 9. und 10. Januar nur eingeschränkt per Telefon erreichbar

Aufgrund einer technisch notwendigen Umstellung am Telefonnetz der Stadtverwaltung kann es am 9. und 10. Januar zur Einschränkung der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiter kommen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verkauft ein bebaubares Grundstück in Greifswald, neben Grimmer Landstraße 1

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Es wird mit einer Größe von 697 m² veräußert. Das Grundstück ist an der Westseite mit einer Abstandsflächenbaulast belastet. Auf dem Grundstück befindliche Gebäude/Nebengebäude sind vom Erwerber zu übernehmen und auf eigene Kosten abzureißen und zu entsorgen. Die Ausschreibung des bebaubaren Flurstücks erfolgt nach Höchstgebot. Der Kaufantrag ist im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Ausschreibung Grundstück neben der Grimmer Landstraße 1 - bitte nicht öffnen“ spätestens bis zum **31. Januar 2020** einzusenden.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, sich für ein Gebot zu entscheiden.

Vollständige Informationen unter: www.greifswald.de/immobilienangebote

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Immobilienverwaltungsamt
Frau Ladwig
Postfach 31 53
17461 Greifswald

Telefon: +49 3834 8536-2712
Fax: +49 3834 8536-2702
E-Mail: s.ladwig@greifswald.de

Informationen der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) über veränderte Öffnungszeiten in der Silvesternacht

Wie es sich bereits in den Vorjahren bewährt hat, wird in der Silvesternacht die Tiefgarage Am Markt am 31. Dezember 2019 um 20:00 Uhr aus sicherheitstechnischen Gründen für den Publikumsverkehr komplett geschlossen. Am 1. Januar 2020 ab 8:00 Uhr wird die Tiefgarage wieder geöffnet. Abgestellte PKW können

während der Schließzeit in der Tiefgarage Am Markt verbleiben. Der Zutritt ist während der Schließzeit für Kunden nicht möglich. Mit dieser Maßnahme wird dem Wunsch vieler Bürger entsprochen, die ihren PKW in der Tiefgarage Am Markt zu Silvester sicher abstellen wollen.

Außerdem bietet die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH Besuchern des Zentrums in der Zeit vom 31. Dezember 2019 ab 18:00 Uhr bis zum 1. Januar 2020 um 8:00 Uhr die Parkplätze Am Theater, Hansering und Bahnhof zur kostenfreien Nutzung an.

Hinweis:
Das Abbrennen und Zünden von Feuerwerkskörpern in der Tiefgarage Am Markt und auf den Parkplätzen ist strengstens untersagt und wird strafrechtlich verfolgt.

Hinweise zum Abbrennen von Pyrotechnik zu Silvester

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Traditionell begrüßen viele Bürger das neue Jahr mit einem Feuerwerk. Damit dies auch problemlos geschehen kann, sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände ist grundsätzlich nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Kalenderjahres erlaubt.

Die Schäden, die sich aus unkontrolliert abgebrannten Raketen oder ähnlichem entwickeln können, sind nicht zu unterschätzen.

Sie stellen eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen aber auch Gebäuden und anderen Sachgegenständen dar.



Foto: pixabay.com

Gemäß § 23 Absatz 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kir-

chen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden und Anlagen verboten.

Zu den besonders brandempfindlichen Gebäuden zählen insbesondere auch reetgedeckte Häuser, die es in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald auch in den unterschiedlichsten Ortsteilen gibt. So zum Beispiel in Groß Schönwalde, Friedrichshagen, Wieck und Eldena, aber auch im Bereich der Innenstadt.

Deshalb ist es wichtig, genau zu überlegen, wo und wie man im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jahreswechsel Feuerwerkskörper verwendet.

Zu den in § 23 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz genannten Einrichtungen und Gebäuden

ist ein Abstand von 200 m einzuhalten.

Sollten die Witterungsbedingungen, besonders bei starkem Wind, ein kontrolliertes Abbrennen nicht möglich machen, ist zur Vermeidung jeglicher Gefahr im Zweifel auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu verzichten.

Bitte nehmen Sie am Silvestertag besonders Rücksicht auf ihre Mitmenschen und die Umwelt. Unter Beachtung dieser Grundsätze wird das Feuerwerk zum Jahreswechsel ein besonderes Ereignis für alle werden.

Steffen Winckler
Leiter des Amtes für Bürgerservice und Brandschutz

Zahlreiche Greifswalder profitieren von Wohngeldstärkungsgesetz ab dem 1.1.2020

Am 1. Januar 2020 tritt das Wohngeldstärkungsgesetz in Kraft.

Die Leistungsverbesserungen sollen dazu führen, dass bisherige Wohngeldempfänger mehr Wohngeld erhalten und zahlreiche neue Haushalte erstmals oder wieder einen Wohngeldanspruch haben werden. Somit profitieren auch zahlreiche Greifswalder von der Gesetzesänderung. Derzeit haben in der Universitäts- und Hansestadt rund 1.200 Haushalte Anspruch auf Wohngeld. Das Wohngeld setzt sich zu gleichen Teilen aus Bundes- und Landesmitteln zusammen.

Eine wesentliche Änderung ist die Anhebung des Freibetrages für schwerbehinderte Personen auf 1.800,00 EUR jährlich.

Weiterhin wird ein anrechnungsfreier Betrag von bis zu 480,00 EUR jährlich für wiederkehrende Bezüge („Unterhaltszahlungen“) von juristischen Personen und nicht vorrangig unterhaltspflichtigen natürlichen Personen eingeführt.

Der anrechnungsfreie Betrag für bezogene Unterhaltszahlungen, die zweckbestimmt für Pflegepersonen geleistet werden, wird von jährlich bis zu 4.800,00 EUR auf 6.540,00 EUR ab 2020 angehoben.

Beispielrechnung:

Ein Rentner erzielt ein monatliches Bruttoeinkommen in Höhe von 986,19 EUR und zahlt eine Kaltmiete von 344,24 EUR. Es besteht ein Grad der Behinderung von 100.

Er bezieht heute ein monatliches Wohngeld in Höhe von 133,00 EUR.

Ab 2020 erhöht sich dieser Wohngeldanspruch auf monatlich 167,00 EUR.

Im Ergebnis stehen 408,00 EUR für 2020 mehr zur Verfügung.

Mit dem Bezug von Wohngeld hat man auch einen Anspruch auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes beispielsweise zur finanziellen Unterstützung bei Klassenfahrten sowie auf den Kultur- und Sozialpass. Die Stellung eines Antrages auf Wohngeld sowie auf einen Kultur- und Sozialpass ist in der zuständigen Wohngeldbehörde möglich.

Wichtig!

Wurde Wohngeld noch nach altem Recht bewilligt und endet der aktuelle Bewilligungszeitraum im Jahr 2020, wird das Wohngeld von Amts wegen zum 1. Januar 2020 neu berechnet und erhöht.

Es braucht **kein** Antrag auf das höhere Wohngeld gestellt werden.

Anfang 2020 wird automatisch das höhere Wohngeld überwiesen und ein neuer Wohngeldbescheid zugestellt.

Link zum Wohngeldrechner:

Weitere Informationen zum Wohngeld und zur Wohngeldreform gibt es auf der Seite des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung.

Dort steht auch eine Wohngeldrechner zur Verfügung, mit dem ein möglicher Anspruch unverbindlich kalkuliert werden kann: <https://wohngeld-mv.de/Rechner>.

Privates Feuerwerk zu Silvester - Ja oder Nein? Stadtverwaltung startet Befragung der Greifswalder



Bürger*innenbefragung zu Silvesterfeuerwerk

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald möchte eine Entscheidung über das Thema: „Silvesterfeuerwerk: Einschränkende Maßnahmen ja oder nein?“ treffen. Die Meinung der Greifswalder*innen ist dabei eine wichtige Entscheidungsgrundlage – wir würden uns daher freuen, wenn Sie sich kurz 2-3 Minuten Zeit nehmen und die Fragen beantworten!

- Wie stehen Sie allgemein zu privaten Feuerwerken an Silvester?
.....
- Sind Sie für Einschränkungen von privaten Feuerwerken an Silvester in Greifswald?
[] ja [] nein [] egal / kann mich nicht entscheiden
- Wenn ja, an welchen Orten sehen Sie Gefahren? Wo sollte es Einschränkungen geben?
.....
- Welche Vorschläge haben Sie?
.....

Für die Auswertung der Bürger*innenbefragung wäre es hilfreich, wenn Sie die folgenden persönlichen Angaben machen:

Geschlecht: [] weiblich [] männlich [] divers

Alter: [] bis 20 [] 20-29 [] 30-39 [] 40-49
[] 50-59 [] 60-69 [] 70-79 [] ab 80

In welchem Stadtteil leben Sie? [] Eldena [] Friedrichshagen [] Innenstadt [] Ostseevierviertel [] Riems [] Schönwalde I/Südstadt [] Schönwalde II und Groß Schönwalde [] Wieck und Ladebow

Wie stehen die Greifswalderinnen und Greifswalder zu privatem Feuerwerk zu Silvester? Sollte es Einschränkungen geben? Und wenn Ja, welche? Diesen Fragen will die Stadtverwaltung auf den Grund gehen, um sich ein Bild von der allgemeinen Stimmungslage zu verschaffen.

Hintergrund ist ein entsprechender Prüfauftrag der Bürgerschaft. Noch bis Ende Januar 2020 können die Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung äußern. Bitte füllen Sie dazu diesen Fragebogen aus. Sie können ihn im Stadthaus abgeben oder senden an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung
Markt 15
17489 Greifswald

Der Fragebogen kann auch online auf der Internetseite der Stadt unter www.greifswald.de ausgefüllt werden.

Die Befragung wird durch die Beauftragte für Gleichstellung und Bürgerbeteiligung, Claudia Kowalzyck, gemeinsam mit Philip Reißerweber, Politikwissenschaftler und der Partnerschaft für Demokratie Greifswald koordiniert.

Korrektur: Ehrung Sportehrentag
Am Sportehrentag am 14. November 2019 wurden als **Beste/r Nachwuchssportler/in** Lena Brandt vom Ostseetanz Greifswald und Bastian Skopp vom 1. TTC Greifswald geehrt.

Greifswald gedenkt 2020 Ende des II. Weltkrieges und der kampflosen Übergabe der Stadt vor 75 Jahren

Aufruf an Kulturschaffende, sich mit Veranstaltungen zu beteiligen

Das Ende des Zweiten Weltkriegs jährt sich im kommenden Jahr zum 75. Mal und damit auch der Jahrestag der kampflosen Übergabe Greifswalds an die sowjetische Armee am 30. April 1945. Dass Greifswald seinerzeit nicht zerstört worden ist, ist dem umsichtigen Verhalten verschiedener Akteure zu verdanken. Der Rettung der Stadt und

vieler Menschenleben möchte die Universitäts- und Hansestadt Greifswald mit einer Reihe von Veranstaltungen gedenken und gleichermaßen daran erinnern, welch wichtiges Gut der Frieden und das friedfertige, tolerante Miteinander gerade auch in unserer heutigen Zeit darstellt. Das Amt für Bildung, Kultur und Sport ruft alle interessierten

Veranstalter und Kulturschaffenden auf, sich mit eigenen Veranstaltungen in der Zeit vom **27. April bis 7. Mai 2020** am Gedenken an das Kriegsende und die kampflose Übergabe Greifswalds zu beteiligen.

Dies kann in Form von Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten, Filmvorführungen oder künstlerischen Beiträgen

erfolgen. Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Bitte teilen Sie uns bis zum **28.2.2020** unter folgender Adresse: Bildung-Kultur-Sport@greifswald.de mit, welche Veranstaltungen und Aktivitäten Sie planen. Diese werden in einem Veranstaltungsflyer abgedruckt, welcher in Greifswald an verschiedenen Orten ausliegen wird.

Die Universität Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald laden ein zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Montag, 27. Januar 2020, 19:00 Uhr, Aula der Universität Greifswald, Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald



Pfarrer-Wachsmann-Büste
Foto: Magnus Schult

Am 27. Januar 1945 befreiten sowjetische Truppen die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz. Etwa eine Million Menschen waren hier grausam gequält und ermordet worden, weil sie dem Bild einer auf Rassenwahn beruhenden Ideologie nicht entsprochen oder weil sie sich den Nationalsozialisten widersetzt hatten. Seit Bundespräsident Roman Herzog den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 1996 ausrief, widmen die Universität und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald den 27. Januar jeweils einer besonderen Opfergruppe.

Die diesjährige Veranstaltung

gedenkt der Verfolgung katholischer Priester.

Spätestens mit dem Heimtückegesetz von 1934 begann im „Dritten Reich“ die Verfolgung missliebiger katholischer Laien und Geistlicher, obwohl mit dem Reichskonkordat zwischen Heiligem Stuhl und nationalsozialistischer Reichsregierung der katholischen Kirche die Selbstverwaltung garantiert worden war.

Nachdem schließlich Papst Pius XI. 1937 in seiner deutschsprachigen Enzyklika „Mit brennender Sorge“ Ideologie und Politik des Nationalsozialismus verurteilt hatte, erreichte die Verfolgung katholischer Priester ein

Ausmaß, das zu einem eigenen „Priesterblock“ im KZ Dachau führte.

Die reichsweite Dimension dieser Verfolgung wird Dr. Christoph Kösters, (Kommission für Zeitgeschichte, Bonn) skizzieren, bevor Prof. Dr. Thomas K. Kuhn, Universität Greifswald stellvertretend für viele das Schicksal des Greifswalder Pfarrers Alfons M. Wachsmann schildern wird, der am 21. Februar 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet wurde.

Ein musikalisches Rahmenprogramm wird durch Mitglieder der Greifswalder Musikschule gestaltet.

Termine für die Fischereischeinprüfung 2020

An folgenden Terminen werden die Fischereischeinprüfungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durchgeführt:

Prüfung am 03.02.2020 um 16:00 Uhr im Puschkinring 22 a (Wirtschaftsakademie) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 27.01.2020.

Prüfung am 16.03.2020 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerchaftssaal) in 17489 Greifswald.

wald. Anmeldeschluss ist der 09.03.2020.

Prüfung am 20.04.2020 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerchaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 13.04.2020.

Prüfung am 08.06.2020 um 16:00 Uhr in der Pestalozzistraße 12 (Jugendherberge) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 01.06.2020.

Prüfung am 03.08.2020 um

16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerchaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 27.07.2020.

Prüfung am 21.09.2020 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerchaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 14.09.2020.

Prüfung am 16.11.2020 um 16:00 Uhr im Rathaus (Bürgerchaftssaal) in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 09.11.2020.

Anmeldungen über:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bürgerservice und Brandschutz
Abteilung Allgemeine Ordnungsaufgaben, Märkte u. Veranstaltungen
Herr Roloff
Stadthaus - Markt 15
Tel.: 03834 8536 4343
E-Mail: allgemeine.ordnung@greifswald.de

Steffen Winckler
Amtsleiter

Ausstellungseröffnung: „Kulturell und originell - Geschenke von Greifswalds Partnerstädten & Freunden“

Eröffnung: Dienstag, 21. Januar 2020, 18:30, Kleine Rathausgalerie
Laufzeit der Ausstellung: 22. Januar bis 21. Februar 2020

Enge Kontakte und ein intensiver Austausch mit den Partnern im In- und Ausland haben für die Entwicklung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald von jeher eine große Rolle gespielt. In den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wurden hunderte Gäste aus den Partnerstädten und befreundeten Städten in Greifswald empfangen. Und ebenso viele GreifswalderInnen hatten Kontakt zu Menschen aus den Partnerstädten. Auch an den mitgebrachten Gastgeschenken lassen sich die intensiven Kontakte Greifswald zu seinen Partnerstädten und Freunden deutlich erkennen. Eine in dieser Fülle und Auswahl bisher noch nicht der Öffentlichkeit präsentierten Auswahl dieser Gastgeschenke ist in der Kleinen Rathausgalerie zu sehen. Darunter sind Medaillen, filigrane Scherenschnitte, großformatige Schriftrollen,



Osnabrücker Friedensreiter,
Foto: Beauftragte für Internationale Kontakte und Städtepartnerschaften

Stadtpläne und Städtewappen in verschiedensten Ausführungen, Bücher, Glasobjekte und vieles mehr.

Aufruf

Wahl des Seniorenbeirates

Fünf Jahre lang haben die Seniorenbeiratsmitglieder Bürgerschaft und Verwaltung im gesamten Bereich der Seniorenarbeit mit Rat und Tat unterstützt. Hierfür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Am 26. März 2020 stehen Neuwahlen an. Schon jetzt rufen der derzeitige Seniorenbeirat und Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder dazu auf, für eine Mitarbeit im zukünftigen Seniorenbeirat zu kandidieren.

Wer kann kandidieren?

- Mitglieder des Seniorenbeirats müssen Bürgerinnen oder Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sein, das 55. Lebensjahr erreicht haben.
- Die Seniorenorganisationen, -vereine, -verbände und -gruppen sowie Seniorengruppen demokratischer Parteien der Universitäts- und Hansestadt Greifswald können je eine/n Bürger/in, der/die das 55. Lebensjahr überschritten hat, als Kandidaten benennen.
- Personen, die keiner dieser Organisationen angehören und an einer aktiven Mitarbeit im Seniorenbeirat interessiert sind, können sich um eine Kandidatur bewerben (Einzelbewerber*innen).
- Die Wiederwahl ist möglich.

Vorschläge zur Benennung von Kandidatinnen und Kandidaten und das Formblatt zur Kandidatur finden Sie unter: www.greifswald.de/Politik und

Verwaltung/Seniorenbeirat Die ausgefüllten Unterlagen sind im Stadthaus, Markt 15, bei der Familien- und Präventionsbeauftragten einzureichen. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen endet am **31.01.2020**.

Wie erfolgt die Wahl?

Die Mitglieder des Seniorenbeirats werden von der Delegiertenkonferenz für 5 Jahre (analog der Bürgerschaft) gewählt.

- Die Delegiertenkonferenz setzt sich aus den Delegierten der Seniorenorganisationen, -vereine, -verbände und -gruppen sowie Seniorengruppen demokratischer Parteien der Universitäts- und Hansestadt Greifswald und den Einzelbewerbern zusammen.
- Für die Delegiertenkonferenz benennen die Seniorenorganisationen, -vereine, -verbände und -gruppen sowie Seniorengruppen demokratischer Parteien der Universitäts- und Hansestadt Greifswald je 2 Delegierte.

Delegiertenkonferenz/Wahlveranstaltung findet am 26. März 2020 von 9:00 bis 10:30 Uhr im Rathaus/Bürgerchaftssaal statt.

Das Formblatt zur Anmeldung Delegiertenkonferenz finden Sie unter: www.greifswald.de/Politik und Verwaltung/Seniorenbeirat

Anmeldefrist zur Delegiertenversammlung endet am 05. März 2020.

Kommune für alle: Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Nächste öffentliche Sitzung am 06.01.2020 um 16:15 Uhr im Haus der Begegnung

Die AG „Barrierefreie Stadt“, ein Organ der Bürgerschaft, vereint Vertreter von Parteien, Selbsthilfverbänden, Ortsteilvertretungen und interessierte Bürger. Ihre Beratungen sind immer öffentlich. Auf ihrer letzten Sitzung im November wählte die AG erstmals eine Vorsitzende und einen Stellvertreter. Sie haben die Aufgabe

vor der Bürgerschaft die Probleme der Menschen mit Beeinträchtigungen zu vertreten und Festlegungen zum Ablauf der Sitzungen zu treffen. Franka Pannwitz wird den Vorsitz übernehmen. Sie setzte sich in der Vergangenheit in besonderer Weise für die Barrierefreiheit in Greifswald ein. So brachte sie verschiedene Vorschläge

für den Umbau der Bibliothek ein und gestaltete den Flyer des Behindertenforums barrierefrei. Stellvertreter wird Jan Gloger, betroffener Bürger und langjähriges Mitglied der AG, der hartnäckig Behinderungen im Stadtgebiet anmahnt. Beide werden die Funktion zunächst für ein Jahr ausüben. Sollten Sie Anregungen für die

AG haben, melden Sie sich gern unter 03834 843985 oder behindertenbeauftragter@greifswald.de. Alle Bürger, die am Thema Barrierefreiheit in Greifswald interessiert sind, werden hiermit herzlich zur nächsten Sitzung am 06.01.2020 um 16:15 Uhr in das Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37 eingeladen.



JOBEX - 2020
18. Januar 2020, 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Mehrzweckhalle des Berufsbildungswerks
 Ausbildung in der Stadtverwaltung
 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Studiengang „Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung“
 Stadtverwaltungsinspektoranwärter (m/w/d)
Verwaltungsfachangestellter (m/w/d),
 Fachrichtung Kommunalverwaltung
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (m/w/d),
 Fachrichtung Bibliothek
Brandmeisteranwärter (m/w/d)

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Der Oberbürgermeister • Haupt- und Personalamt • PF 3153 • 17461 Greifswald
www.greifswald.de (Verwaltung - Ausbildung bei der Stadt)

JOB- und BildungsEXpo am 18. Januar im BBW

Ausbildung, Studium oder doch lieber erst ein Praktikum?

Die JOBBEX am 18. Januar in Greifswald zeigt, welche Möglichkeiten es auf dem Weg zum Wunschberuf gibt. In guter Tradition möchten die vier Organisatoren - die BARMER GEK, das Berufsbildungswerk Greifswald, die Agentur für Arbeit Greifswald und die Volksbank Vorpommern eG - junge Menschen aus unserer Region rechtzeitig vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres bei der Berufswahl unterstützen.

Von 10:00 bis 14:00 Uhr informieren circa 50 Aussteller aus unserer Region über mehr als 100 Ausbildungsberufe und Studienangebote. Von der Altenpflege bis zur Zahnmedizin - die Schüler und Absolventen können sich hier informieren, ausprobieren und einiges lernen.

Der Messtags bietet nicht nur Möglichkeiten zum Gespräch mit den Personalverantwortlichen und Azubi von Unternehmen vor Ort. Das Angebot der JOBBEX wird durch viele praktische Tipps und Hilfestellungen abgerundet.

Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Parkmöglichkeiten gibt es am Tagungs- und Freizeitzentrum, am Freizeitbad sowie auf dem Gelände des BBW in der Pappelallee.



weitere Infos unter:
www.facebook.de/jobdex.hgw

JOBEX
 JOB- und BildungsEXpo

Finde einen Ausbildungsplatz, der zu dir passt!

18. Januar 2020
 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
 Sporthalle des BBW Greifswald
 (hinter dem Freizeitbad)

Volksbank Vorpommern eG | Bundesagentur für Arbeit | BARMER

Öffnungszeiten der Arbeitsagentur und der Jobcenter um die Feiertage

Die Arbeitsagenturen und Jobcenter im Landkreis Vorpommern-Greifswald haben an den Montagen vor und nach Weihnachten, am 23. und 30. Dezember, von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Freitag, dem 27. Dezember bleiben alle Stand-

orte geschlossen. Eine Vorsprache an diesem Tag ist nur möglich, wenn vorab ein Termin vereinbart wurde. Verschiedene Anliegen, wie die Arbeitsuchendmeldung und die Mitteilung über Veränderungen, lassen sich auch rund um die Uhr online be-

quem von zu Hause erledigen. Unter www.arbeitsagentur.de/eeservices beziehungsweise www.jobcenter.digital können außerdem Anträge auf Geldleistungen gleich am PC ausgefüllt und elektronisch an die Behörden übermittelt werden.

Informationen anderer Behörden

Änderung in der Organisation der Sperrmüllanmeldung

Für Greifswalder Bürgerinnen und Bürger gibt es für das neue Jahr 2020 Änderungen bei der Bestellung der Sperrmüllabholung. Wer einen Termin für die Abholung von Sperrmüll, Altgeräten oder Altmetallen benötigte, hat dies in der Vergangenheit beim Entsorger in Greifswald am Eckhardsberg telefonisch, schriftlich oder persönlich beantragt

und von diesem den Termin für die Abholung bekommen.

Greifswalder Anschlusspflichtige wenden sich bitte ab sofort, für **Termine ab dem 02. Januar 2020**, an die **Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH (VEVG mbH) mit Sitz in 17495 Karlsburg, Dorfstraße 36.**

Telefon: 038355 69520 oder 21
Fax: 038355 69525
Mail: sperrmuell@vevg-karlsburg.de
<https://www.vevg-karlsburg.de/>

Zur Anmeldung halten Sie bitte die Objekt-Nummer vom Gebührenbescheid für die Abfallentsorgung bereit bzw. teilen Sie die bitte schriftlich mit.

Optimierter Fahrplan für den Stadtbusverkehr

Seit Sonntag, den 15. Dezember 2019, gilt im Stadtbusverkehr Greifswald ein neuer Fahrplan. Die Fahrplanzeiten auf allen Stadtbuslinien ändern sich geringfügig und einige Anschlüsse sind besser: Die Anbindung von und nach Friedrichshagen wird erweitert. Insbesondere für die Schüler zum Humboldt-Gymnasium fährt um 07:00 Uhr von Friedrichshagen ein Bus bis Schönwalde II, Ankunft um 07:15 Uhr. Nachmittags fährt der Bus 15:25 Uhr ab Schönwalde II und kommt um 15:42 Uhr in Friedrichshagen an.

Abends um 21:20 Uhr aus Berlin ankommende Fahrgäste können um 21:25 Uhr mit dem Citybus nach Wieck und Schönwalde II fahren. Auch die Regionalbahn um 21:48 Uhr aus Stralsund hat zukünftig Anschluss zum Citybus nach Wieck über Schönwalde II. Diese Änderungen wurden aufgrund der Wünsche der Fahrgäste im Rahmen der Fahrplankonferenz geprüft und realisiert. Für zusätzlichen Haltestellen an der Zahnklinik und am Uniklinikum bedarf es neuer Linien. In den derzeitigen Linienverlauf lassen sie sich nicht einbinden. Mit dem Fahrplanwechsel

erhalten Haltestellen neue Namen: Am Platz der Freiheit im Hansering wird die Haltestelle zum „Hansering“, in der Anklamer Straße heißt die Haltestelle jetzt „Am Theater“. Die Haltestelle an der Dompascherstraße ist jetzt „Campus Loefflerstraße“ und die Haltestelle Marienstraße wird umbenannt in „Knopfstraße“. Fahrplaninformationen erhalten Sie über die Mobilitätszentrale Vorpommern (Tel.: 03834 532424), über die Homepage der Stadtwerke Greifswald (www.stadtwerke-greifswald.de) sowie über die aktuellen Fahrplanflyer in allen Fahrkartenvorverkaufsstellen.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Familie und Schule	Kultur und Sport	Ausstellungseröffnung:
Elterninformationsabende der weiterführenden Schulen	Veranstaltungen im Koeppenhaus	„Een Teppich för't Leben - 90 Jahre Vorpommersche Fischerteppiche“
	Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	
Musik & Tanz für Kinder - Angebote der Musikschule Klanghaus e. V.	Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	Aktiv sein - aktiv bleiben Angebote des Bürgerhafens Greifswald

Familie und Schule

Elterninformationsabende weiterführenden Schulen

Die weiterführenden Schulen laden im Januar alle Jungen und Mädchen sowie ihre Eltern zu Infoabenden ein. Familien, deren Kinder im Schuljahr 2020/21 die 5. Klasse besuchen werden, können sich an den Regionalen Schulen „Ernst Moritz Arndt“, „Caspar David-Friedrich“ sowie in der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“ informieren.

Regionale Schule „Ernst Moritz Arndt“:
 Montag, 13. Januar 2020, 19:00 Uhr in der Sporthalle

Integrierte Gesamtschule „Erwin Fischer“:
 Montag, 20. Januar 2020, 16:00 Uhr.

Regionale Schule „Caspar David Friedrich“:
 Mittwoch, 22. Januar 2020, 18:00 Uhr
 Für Eltern, deren Kinder ab dem kommenden Schuljahr in einer siebenten Klasse am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium oder am Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium lernen wollen, stehen folgende Termine zur Auswahl.

Alexander-von-Humboldt-Gymnasium:
 Donnerstag, 9. Januar, sowie Dienstag, 14. Januar, Donnerstag, 16. Januar, (für die Reformklassen) jeweils 19:00 Uhr
 Tag der offenen Tür: Samstag, 25. Januar, 10:00 bis 13:00 Uhr

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium:
 Montag und Mittwoch, 13. und 15. Januar, jeweils um 19:00 Uhr in der Aula des Hauses I.
 Der Tag der offenen Tür: Samstag, 18. Januar, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Musik & Tanz für Kinder - Angebote der Musikschule Klanghaus e. V.

In unserem Kurs können schon die Kleinen eine Menge entdecken. Ob Glockenspiel, Schlaginstrumente oder Klavier - hier

haben alle die Möglichkeit, mit Musik und allem was dazu gehört, Kontakt aufzunehmen. Der Kurs „Musik und Tanz für

Kinder“ ist eine Kombination aus musikalischer und tänzerischer Früherziehung. Dazu gehören: das Singen und Musizieren und das spielerische Erfahren in den Bereichen Gehörbildung, Rhythmik und Notenschrift. Darüber hinaus wird die Körperwahrnehmung und Motorik geschult. So lernen die Kinder, sich bewusst tänzerisch zu bewegen und frühe Haltungsschäden zu vermeiden. Die Gestaltungsbereiche sind auf Alter und Reife der Kinder zugeschnitten. Es gibt also eine Gruppe für Kinder von 3 bis 4 Jahren und von 5 bis 6 Jahren. Während der mehrjährigen Ausbildungszeit werden

viele verschiedene Instrumente vorgestellt und können ausprobiert werden. Ziel des Kurses ist es, auf den weiterführenden Instrumental- und Tanzunterricht bestens vorbereitet zu sein.

Weiterführender Unterricht: Klavier, Gitarre, Bassgitarre, (Mini-)Kontrabass, Ensemblespiel/Band, Trommeln/ Percussion, moderner Kindertanz, Jazz-Dance/Hip Hop

Infos und Anmeldung:
Musikschule Klanghaus e. V.
Lange Straße 14,
17489 Greifswald
Telefon: 03834 5355585
www.klanghausmusikschule.de



Foto: Musikschule Klanghaus

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus

Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510, info@koeppenhaus.de, www.koeppenhaus.de,
Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Vortrag & Gespräch

Do., 16.01.2020, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Von der Pop-Art zur Soz-Art und zurück? Vitaly Komars Künstlerische Migrationen

Vortrag und Gespräch mit Vitaly Komar. Moderation: Ute Marggraff & Roman Dubasevych (beide Universität Greifswald) Als Wegbereiter der Soz-Art in Mittel- und Osteuropa haben sich Vitaly Komar und Aleksandr Melamid seit den 1970er-Jahren in der Kunstszene etabliert. Sie sind bekannt für ihre ästhetisch und politisch subversiven Arbeiten.

Im Rahmen der Ausstellung „Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat“ im Koeppenhaus (Ausstellungsdauer 24.10.2019 - 25.01.2020, Di. - Sa., 14:00 - 18:00 Uhr). Eine Zusammenarbeit vom Koeppenhaus und dem Institut für Slawistik der Universität Greifswald.

Film & Vortrag, Fr., 17.01.2020, 19:00 Uhr, Eintritt 5 & 3 Euro
Le passé - Das Vergangene. Ein Film von Oscarpreisträger Ashgar Farhadi

Film und Vortrag im Rahmen der Reihe Psychoanalyse & Kunst

Der hochgelobte Film des iranischen Oscarpreisträgers Ashgar Farhadi (Nader und Simin, The Salesman) ist ein multikulturelles Familiendrama um eine zu vollziehende Scheidung.

In ihrem Vortrag zum Film geht die Referentin Inge Hahn, Psychoanalytikerin aus Bremen, insbesondere den Fragen von Schuld und projektiver Schuldverschiebung aus psychoanalytischer Sicht nach.

Fr., 2013, Regie: Asghar Farhadi, 125 Min., dt. Fassung

Lesung, Mi., 22.01.2020, 20:00 Uhr, 5 & 3 Euro

Lesung und Gespräch mit Berit Glanz und Slatia Roschal
Preisträgerinnen des Literaturpreis Mecklenburg-Vorpommern 2017 und 2018, Moderation: Dirk-Uwe Hansen
Beide Autorinnen lesen aus ihren bei Reinecke & Voß in Leipzig erschienenen Gedichtbänden.

Lesung, Do., 23.01.2020, 20:00 Uhr, 5 & 3 Euro
„Glückliche Fälle“ Autorenlesung mit Yevgenia Belorusets und mit der Übersetzerin Claudia Dathe

Im Rahmen der Russischen Kulturtag. Es moderiert Roman Dubasevych (Universität Greifswald)



Yevgenia Belorusets Foto: Olga Tsybulska

Hörspiel, So., 26.01.2020, 11:00 Uhr, Eintritt frei
Erinnerungen an ein Sperrgebiet auf Rügen. Trügerische Ferienidylle Klein Zicker

Autorin Ulrike Sebert stellt ihr Radiofeature (28 Min) für Deutschlandfunk Kultur im Publikumsgespräch vor. Im Rahmen der Russischen Kulturtag.

Am südöstlichen Ende der Insel Rügen: Das beschauliche Klein Zicker lag mehr als 20 Jahre lang direkt an einem Sperrgebiet der Sowjet-Armee. Das ist längst aufwendig renaturiert - aber die Dorfbewohner erinnern sich an diese besondere Zeit. Finissage der Ausstellung „Zwischen Exerzierplatz und Sehnsucht nach der Heimat“ im Koeppenhaus (Ausstellungsdauer 24.10.2019 - 25.01.2020, Di. - Sa., 14:00 - 18:00 Uhr).



The New Yalta

Foto: Vitaly Komar

sucht nach der Heimat“ im Koeppenhaus (Ausstellungsdauer 24.10.2019 - 25.01.2020, Di. - Sa., 14:00 - 18:00 Uhr).

Film, Mi., 29.01.2020, 20:00 Uhr, Eintritt 4 Euro
Back to the Fatherland / Zurück ins Vaterland

Der Film zeigt die dritte Generation nach dem Holocaust bei ihrem Bemühen, sich eine Zukunft zu schaffen, ohne die Vergangenheit zu ignorieren.

Dokumentarfilm AT, IL, DE, USA 2017, Regie: Kat Rohrer und Gil Levanon, 75 min, Blu-ray, OmdtU

Eine Veranstaltung im Rahmen der Gedenkveranstaltungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie der Universität Greifswald zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, dem Tag der Befreiung der Überlebenden des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau.

Literatur, Fr., 31.01.2020, 20:00 Uhr, 5 & 3 Euro
Ahne - Zwiegespräche mit Gott. Unter der Fuchtel der Zeit

Da ist es nun. Das fünfte Buch aus der Reihe „Zwiegespräche mit Gott“.

Es unterhalten sich ein gewisser A. und ein gewisser Gott über alles, was die Choriner Straße und den Rest der Welt die letzten Jahre so in Atem hielt.

Das Alter, die Ehe für alle, Klimakatastrophe, Kaffee zum Gehen, Me-too-Debatte, Demokratie, Political Correctness, Internet, Anzihsachen, Liebe und so weiter, und so weiter. Manchmal ist es lustig, manchmal macht es uns wütend, immer ist es original, und noch immer gibt es die „Zwiegespräche mit Gott“ auf Papier zu lesen.

Behandelt das Buch also sorgsam, eure Enkelkinder werden es euch danken.

Veranstaltungen im Sozio- kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49/51 in 17489 Greifswald
Das komplette Programm finden Sie unter:
www.kulturzentrum.greifswald.de

Kartenvorbestellung, Reservierung für die Veranstaltungen:
03834 8536-4444

Do., 09.01., 17:00 Uhr
Greifswald wird Fair Trade-Stadt
Feierliche Übergabe der Anerkennungsurkunde

Fr., 10.01., 19:30 Uhr
KONZERT

Rio Pasternack
Andreas Pasternack & Band mit "Bossa Nova", dem neuen Programm

Tickets: 19/16 € | VVK: Greifswald Information/ mvticket.de
Restkarten ab 18:30 Uhr an der Abendkasse

Mit seiner neuen Band Rio Pasternack widmet sich der Sänger und Saxophonist Andreas Pasternack den größten Hits des Bossa Nova. Begleitet wird er von Christian Ahnsehl (Gitarre) und Enrique Marcano-González (Kontrabass). Komplettiert wird die Besetzung durch den brasilianischen Percussionisten Tito Araújo, der wie kein zweiter für den authentischen Sound der klassischen Bossa-Nova sorgt.



Rio Pasternack Foto: Pressefoto

Mi., 15.01., 16:00 Uhr
Interkulturelles Café

Veranstalter: Weltblick e. V. und Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus
Menschen jeder Kultur u. jeden Alters können sich hier bis 19 Uhr bei Gesellschaftsspielen, einer Tasse Tee oder fair gehandeltem Kaffee kennen lernen und austauschen.

Do., 16.01., 19:30 Uhr
THEATER

fast forward!
Theater H2B mit einem Stück über Aufbruch, Liebe und Tintenfische
Eintritt: 8/4 € + VVK-Gebühr | begrenzte Platzanzahl
VVK in der Greifswald-Information | Restkarten an der Abendkasse

Mi., 22.01., 19:00 Uhr
VERNISSAGE

Een Teppich för't Leben - 90 Jahre Vorpommersche Fischerteppiche
Vorpommersche Fischerteppiche seit 1929
Ausstellungszeitraum: 23.01. - 20.03.2020

Sa., 25.01., 20:00 Uhr
KONZERT

Les Bummms Boys
Groovige Mischung aus geistvollen Wortspielen und treibenden Beats
Tickets: 16/13 € | VVK: Greifswald Information/ mvticket.de
Restkarten ab 19:00 Uhr an der Abendkasse

Di., 28.01., 17:00 Uhr
PUPPENSPIEL

Der Süße Brei
mit dem Schnuppe Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren | Eintritt: 7/5 € | Tickets ab 16:30 Uhr an der Tageskasse | Einlass ca. 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung
Reservierungen unter: 03834 8536-4444



Süßer Brei

Foto: ostSehküstermann

Mi., 29.01., 16:00 Uhr

Interkulturelles Café
Veranstalter: Weltblick e. V. und Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus

Fr., 31.01., 17:00 Uhr
mini-WORKSHOP

Tintenklecks und Gänsekiel
Schreiben nach Vorlagen - mit der eigenen Handschrift Kunstvolles erschaffen mit Grafikdesignerin Bärbel Steinberg
17 - 19 Uhr | Kosten: 7 €/erm. 5 € | Anmeldung unter: 03834 8536-4444

Der Workshop bietet einen ersten Einblick in die Welt der Kalligraphie und beinhaltet die Handhabung von Feder, Tinte und Papier sowie die ersten Buchstaben in verschiedenen Schriften.

Fr., 31.01., 19:30 Uhr
MUSIKALISCHE LESUNG/ BILDERSHOW

Friedhofsgeflüster
Dr. Anja Kretschmer betrachtet das Thema Tod aus einem neuen alten Blickwinkel und die Rostocker Sängerin begleitet die Lesung mit melancholischen Texten
Tickets: 10 €/8 € ab 18:30 Uhr an der Abendkasse

Dr. Anja Kretschmer spezialisierte sich nach ihrem Studium der Kunstgeschichte auf Friedhofskultur, konzipiert Führungen, begleitete Bestatter und ist Trauerrednerin.

Ihre Erfahrungen ließ sie immer wieder in das leichte Buch mit den rührenden und wissenschaftlichen Bezügen einfließen.



Friedhofsgeflüster

Foto: Heinrich v. Schimmer

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Knopfstraße 18 - 20, in 17489 Greifswald - Komplettes
Programm unter: stadtbibliothek.greifswald.de

Kinder-Kino in der Stadtbibliothek am Freitag, 10. Januar um 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt an jedem ersten Freitag um 16 Uhr zum **Kinder-Kino** im Gewölbekeller. Es werden besondere Kinderfilme gezeigt, die von der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden als qualitativ besonders hochwertige Filme ausgezeichnet wurden.

Der Eintritt p. P. beträgt 1 Euro. Einlass ab 15:30 Uhr. Informationen zu den Filmen des Kinder-Kinos: www.stadtbibliothek.greifswald.de.



Kinder-Kino in der Kiste am Samstag, 11. Januar um 15 Uhr

An jedem ersten Samstag im Monat um 15 Uhr gibt es das Kinder-Kino in der Kiste, Makenkostr. 49.

Eine Kooperation der Stadtbibliothek mit dem Studentclub Kiste.

Ausstellung „Schuhgeschichten“ des Photoclubs Nord Greifswald bis 14. Januar

Eigentlich ist unser Schuh eine feste Bekleidung unserer Füße und dient dem Schutz der Fußsohlen, aber was haben wir daraus gemacht? Der älteste aus Bastfasern und Wüstenbeifuß hergestellte Schuh stammt aus Nordamerika und ist auf 8300 v. Chr. datiert. In der Steinzeit schon in Gebrauch hat sich der Schuh heute sehr von seinem Ursprung entfernt. In der Ausstellung zeigen die Mitglieder des Photoclubs ihre „Schuhgeschichten“. Dabei zeigt sich eine enorme Vielfalt - nicht nur als Modeobjekt, sondern auch als Glasschuh zum Biertrinken oder als eleganter Schokoladenschuh.

Künstler*innenLesen mit dem Theater Vorpommern am 16. Januar um 19:30 Uhr

Mario Gremlich liest aus „Wenn die Chinesen Rügen kaufen, dann denkt an mich“ von Friedrich Christian Delius

Kassandra wird gekündigt. „Kassandra“ ist der Spitzname eines durchaus heiteren Wirtschafts-

redakteurs, der den Fehler hat, lieber eigenen Recherchen zu folgen als den Pressesprechern der Minister und Konzerne. Noch am Abend seiner Entlassung schreibt er weiter - nun im Tagebuch, frischer und frecher. Manchmal denkt er dabei an seine achtzehnjährige Nichte, die später vielleicht fragen wird: Wie war das damals im frühen 21. Jahrhundert, als Europa auseinanderbröselte?

Das Künstler*innenLesen ist eine Kooperation der Stadtbibliothek mit dem Theater Vorpommern. Eintritt frei.

Lesung „Nestwärme - Was wir von Vögeln lernen können“ mit Ernst Paul Dörfler am 21. Januar um 19 Uhr

Am Dienstag, dem 21.1.2020 um 19 Uhr wird Ernst Paul Dörfler sein Buch „Nestwärme - Was wir von Vögeln lernen können“ in der Stadtbibliothek präsentieren. In seiner unterhaltsamen wie informativen Art plaudert der vielfach ausgezeichnete Naturschützer aus dem Leben der Vögel. „Nestwärme“ ist nicht nur ein überraschendes Buch über das Sozialverhalten der Vögel, es ist auch ein Plädoyer für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur - und eine augenzwinkernde Aufforderung, das eigene Leben hin und wieder aus einer neuen Perspektive zu betrachten.



Ernst Paul Dörfler Foto: Peter-Andreas Hassiepen

Ernst Paul Dörfler, geboren 1950 in Kemberg bei Lutherstadt Wittenberg, ist promovierter Ökochemiker und Mitbegründer der Grünen in der DDR. Eintritt: 4/3 EUR. Reservierungen Tel. 03834 8536-4477

Reisevortrag „Geschichten und Nachrichten aus dem Iran“ und Eröffnung der Ausstellung „Iran auf neuen Pfaden entdecken“ des Pfadfinderbundes M-V am 23. Januar 2020 um 19 Uhr

Geschichten aus 1001 Nacht

einerseits und Nachrichten von Sanktionen und Protesten andererseits zeichnen ein wechselvolles Bild über den Iran. In ihrem Vortrag berichtet Anja Matz (Reisebüro Persienreisen.de) als langjährige Kennerin des Iran über das alltägliche Leben und die politische Lage des Landes. Im Anschluss wird die Pfadfinderin Hulda Kalhorn über ihre Eindrücke und Erlebnisse während der Iranreise des Pfadfinderbundes berichten. Moderation: Claudia Gaschler (Pfadfinderbund M-V). Eintritt frei. Mit dem Reisevortrag wird die Ausstellung „Iran auf neuen Pfaden entdecken“ des Pfadfinderbundes M-V eröffnet, die vom 23. Januar bis 17. März 2020 in der Greifswalder Stadtbibliothek zu sehen ist.

Aufbaukurs Windows 10 startet am Montag, 20. Januar mit den SilverSurfern des BÜRGERHAFENS

Der Kurs wendet sich an alle Interessierten mit Windows 10-Vorkenntnissen. Sie erfahren, wie man Programme herunterladen, installieren und nutzen kann und bekommen Hinweise zur Sicherheit Ihres Laptops mit Virenschutzprogrammen und Firewall. Internetnutzung, E-Mail-Programme und Windows 10-Einstellungen sind weitere Themen. Der Kurs besteht aus fünf Terminen, jeweils Montag, 13:30 - 15:30 Uhr: 20.01., 27.01., 03.02., 24.02., 02.03. Ein eigener Laptop mit Windows 10 ist für den Kurs erforderlich und mitzubringen! Interessenten melden sich bitte unter Tel.: 03834 8536-4477 in der Stadtbibliothek. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10,- Euro für den gesamten Kurs erhoben.

ComputerSpielSchule dienstags und freitags in der Stadtbibliothek

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten. Immer **dienstags und freitags, 13:30 - 17:30 Uhr**, Teilnahme kostenlos.

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre findet **samstags um 10:30 Uhr** im Kinderbereich der Stadtbibliothek statt. Eintritt frei.

Ausstellungseröffnung: „Een Teppich för't Leben - 90 Jahre Vorpommersche Fischerteppiche“

Eröffnung: Mittwoch, 22. Januar, 18:00 Uhr, Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus
Laufzeit der Ausstellung: 23. Januar bis 20. März 2020

Der Dankesteppeich zu Ehren des Greifswalder Landrats Werner Kogge von 1929 kennzeichnet einen wichtigen Zeitpunkt in der Geschichte der Vorpommerschen Fischerteppiche. Darüber hinaus ist der Teppich jenem Mann gewidmet, ohne dessen Initiative und Einsatz es die Fischerteppiche nicht gegeben hätte - Rudolf Stundl. Der Teppichfachmann und Tapisserist aus Wien gilt als der Erfinder der Vorpommerschen Fischerteppiche. Nachdem er zur Zeit der Weltwirtschaftskrise den erwerbslosen Fischern an der Küste Vorpommerns die Teppichknüpferei näher brachte, wirkte er gemeinsam mit seiner Frau Frieda Stundl-Pietschmann über viele Jahrzehnte an dem unverwechselbaren Erscheinungsbild der norddeutschen Teppiche mit.

Das 90-jährige Jubiläum des Dankesteppeichs ist Anlass für eine Ausstellung, welche einen Überblick über neun Jahrzehnte

Vorpommersche Fischerteppiche geben möchte. Dabei werden neben dem Landratsteppich weitere Knüpfwerke aus neunzig Jahren Teppichgeschichte zu sehen sein. Hinzu kommen Entwurfszeichnungen für Teppiche, ein Knüpf- und ein Webstuhl, Schmuckbänder, Stuhlkissen und weitere Ausstellungsstücke rund um Rudolf Stundl, Frieda Stundl-Pietschmann und das Handwerk der Teppichherstellung. Die Ausstellung konnte realisiert durch Leihgaben aus der Kustodie der Universität Greifswald, dem Pommerschen Landesmuseum Greifswald, der Sächsischen Landesbibliothek -Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und von privaten Sammlern.

Zusätzlich sind in der Ausstellung die Bewerbungen um den Stundl-Preis 2019 ausgestellt. Der mit 800 Euro dotierte Preis wurde 1985 von Rudolf Stundel selbst gestiftet und richtet sich an Angehörige der Universität



Fischerteppich Foto: Kustodie der Universität Greifswald

Greifswald samt ihrer 26 internationalen Partneruniversitäten. Ziel des Preises ist die Förderung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung im textilen Bereich. Die Verleihung des Stundl-Preises wird am Donnerstag, dem 27. Februar, in der Ausstellung stattfinden.

Aktiv sein - Aktiv bleiben

Angebote des Bürgerhafens Greifswald

Pommerscher Diakonieverein e. V.

Bürgerhafen, Martin-Luther-Str. 10, 17489 Greifswald, Tel.: 03834 7775611

Ausbildung zum seniorTrainer

Ein Schwerpunkt im Bürgerhafen sind Bildungsangebote für Menschen jeden Alters.

Ein Baustein in diesem besonderen Bildungsprogramm ist die Ausbildung von Seniortrainern. Das sind Menschen, die ihr im Leben erworbenes Wissen auch im Alter für andere nutzbar machen wollen und das ganz aktiv. Sie entwickeln ehrenamtliche Angebote im kulturellen und sozialen Bereich, greifen aktuelle Themen auf und sind wache Mitgestalter des Lebens in unserer Stadt. Gefördert wird die Ausbildung zum seniorTrainer vom Landesministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung.

Sie findet an 3 x 2 Tagen in Schwerin statt. Der Bürgerhafen als Agentur für seniorTrainer steht den Ehrenamtlichen während und nach der Ausbildung zur Seite und ist Ansprechpartner bei Fragen und Unterstützer in der Umsetzung von Projekten.

Die Ausbildung richtet sich an Menschen ab 55+. Wenn Sie an einer Qualifizierung für bürgerschaftliches Engagement interessiert sind, dann melden Sie sich gern im Bürgerhafen unter 03834-7775611 oder unter post@buergerschaft.de.

Nächste Termine:

25.02. - 27.02.2020
24.03. - 26.03.2020
28.04. - 30.04.2020

Gesundheitstag 2020

Der Bürgerhafen lädt am **29.01.2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr** zu einem Informationstag zu den Themen Blutspende, Organspende, Intensivmedizin und Sturzprävention ein. Geladen sind Referenten aus der Universitätsmedizin Greifswald, dem Projekt „Be Prepared! Maximaltherapie im Diskurs“, dem studentischen Projekt „Aufklärung Organspende“ und aus dem Team von Outness.

Im Anschluss an den letzten Vortrag zum Thema Sturzprävention findet ein Schnuppertraining statt, wofür bequeme Schuhe zu empfehlen sind. Anmeldungen für den Tag werden im Bürgerhafen unter der E-Mail-Adresse post@buergerschaft.de und unter der Telefonnummer 03834 7775611 entgegen genommen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der WGG und der Universitätsmedizin statt. Veranstaltungsort: „Kiek in“ der WGG, Fritz-Curschmann-Weg 1

Sonstige Angebote

- Tablet-Treff, 22.01., 14:00 Uhr, einLaden, Bachstr. 24
- Laptopsprechstunde, 08.01., 14:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24
- Tablet-/Smartphone-Treff, 15.01., 14:00 Uhr im AIZ Boddenhus
- BISCO-Computercafé, 28.01., 16:00 Uhr, Bio Bistrot, Martin-Luther-Str. 10
- Digital-Kompass Treff, jeder zweite und vierte Mittwoch im Monat, 10:00 Uhr, einLaden, Bachstr. 24
- Literaturfreunde, jeden letzten Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, 2. OG, Martin-Luther-Str. 10
- Walkinggruppe, jeden Montag, 9:00 Uhr, Start: Südbahnhof - Rewe-Parkplatz
- Fit im Alter, jeden Donnerstag, 11:00 Uhr, 3. OG, Martin-Luther-Str. 10
- Plattsacker, jeden Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr, Bürgerhafen, Martin-Luther-Str. 10
- Interkulturelles Nähcafé, jeden letzten Montag im Monat, 15:00 Uhr im einLaden, Bachstr. 24



Foto: pixabay.com



Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Januar 2020.
Redaktionsschluss ist am 22. Januar 2020, 10:00 Uhr.